

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Do er dich mir rze weib
 gab we deinem leib
Du hab ainen traurigen mit
 seit du miht fræwd hezt für sūt
Ich müs auch trüren mit dir
 got müzz mich an dir rechen schier
Ich hungere des tet ez e miht
 owe der næmerleichen geschicht
Dich dürst nu des was ich fræw
 ra waen ich mir verthilt sey
Ich han nu miht dar ich mich lab
 mem hawt ist swerzer danu em rab
Vnd dicker danu em rinder hawt
 dar han ich von memer prawt
Wot het vns piden er gegeben
 da begund du wider streben
Du leid mit mir die arbeit
 die du wiss piden hast berait
Wir warn in dem grünen dyle
 si rufften dick owe owe
Vil wer des parades
 wie saunt vnd wie leis
Wir dar im sein gewesen
 des müzzen wir nu entwesen
Do sprach her adam
 die arbeit vnd die scham
 vnd dar zu allen smerzen
 an leib vnd an herzen
Daz hom von deinem rat
 mein dylas ist rze spat
Vnd auch die dein besunder
 noch dylas ich ein wunder
Daz die after chunft mein
 an disem obs sol schuldick sein
Noch dylas ich dar obs gemait
 dar vns vil dick was berait



Wo ich des ainen apfel trüg
 do het ich aller hant genüg
Ir gelaubt endeleich
 dar auf dem erreich
Der wunn miht chan geleich sem
 do die dylamen vogelein
Singent in dem parades
 der stumm ist dylam laut vnd leis
Doch chan ich miht vergezen
 well wir vor hunger ezzen
Do müzzen wir arbeiten
 vnd wiss dar zu beraiten
Do sprach sua adam nu sprich
 swas du wuld dar tun ich
Do giengen si arbeiten pald
 in holt vnd in wald
Daz in piden tet vil we
 wan si ez vor teten memer



Dar nach begunden si trachten
 dar si chind do machten
Der gewunnen si vil vnd genüg
 die sua allew am trüg
Zwen vnd dierzick sün sūt
 vnd als manick tochter wol gemüt
Do adam die chint allew an sach
 wider sein weip er do sprach
Wir sullen die werlt miht lazzen zerzan
 also sprach fraw sua man
Die chint sullen wir zu em ander chern
 dar sich die werlt müs gemern
Vnd dar si chint rze sammen pringen
 die nach gotes huld ringen
Der red wart fraw sua fro
 die chint chomen rze sammen do
Vnd gewunnen chint genüg
 der selleichs sem müter trüg

† xy